

**RS OGH 1992/9/3 7Ob587/92
(7Ob588/92), 5Ob182/00a,
6Ob66/05g, 10Ob85/11i, 6Ob54/21s**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.09.1992

Norm

ABGB §613

ABGB §1120 Aa

Rechtssatz

Der Vorerbe ist zum Abschluss auch langfristiger Bestandverträge über das Substitutionsgut - auch gegen den Willen des Nacherben (NZ 1930,142) - berechtigt; diese erlöschen nicht ipso iure mit dem Recht des Vorerben.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 587/92
Entscheidungstext OGH 03.09.1992 7 Ob 587/92
- 5 Ob 182/00a
Entscheidungstext OGH 19.12.2000 5 Ob 182/00a
Auch; Beisatz: Im Rahmen des Nutzungsrechtes kann der Vorerbe auch längerfristige Bestandverträge abschließen. (T1); Beisatz: Ob diese mit dem Recht des Vorerben eo-ipso erlöschen, ist strittig, wird aber überwiegend verneint. Der Nacherbe tritt in sie ein und kann sie nur unter den allgemeinen Voraussetzungen auflösen. (T2)
- 6 Ob 66/05g
Entscheidungstext OGH 12.10.2006 6 Ob 66/05g
Auch; Beisatz: § 1120 ABGB ist im Substitutionsfall auch analog auf den Übergang der Bestandsache vom befreiten Vorerben auf den Nacherben anzuwenden. (T3)
- 10 Ob 85/11i
Entscheidungstext OGH 06.12.2011 10 Ob 85/11i
Vgl auch; Beis wie T1; Beis wie T2
- 6 Ob 54/21s
Entscheidungstext OGH 23.06.2021 6 Ob 54/21s
Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0012562

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

24.08.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at